



AUDI Q3 - FAHRERASSISTENZSYSTEME

Komfort und Sicherheit: die Fahrerassistenzsysteme

Auch bei den Assistenzsystemen fährt der neue Audi Q3 an der Spitze seiner Klasse. Highlight ist der Adaptive Fahrassistent, der optional in Kombination mit S tronic erhältlich ist. Er integriert die Funktionen des adaptiven Geschwindigkeitsassistenten, des Stauassistenten und des Spurführungsassistenten.

Damit unterstützt er den Fahrer bei der Längs- und Querführung – speziell auf Langstrecken ein deutlicher Komfortgewinn. Gleiches gilt für die Spurwechselwarnung. Erkennen die beiden Radarsensoren am Heck ein Fahrzeug im toten Winkel oder ein sich schnell von hinten annäherndes Fahrzeug, leuchtet eine Warn-LED am entsprechenden Außenspiegel auf.

Entlastung beim Rangieren bietet der Audi Q3 unter anderem mit dem Parkassistent. Er steuert den SUV selbsttätig in Parklücken und wieder heraus. Der Fahrer muss nur noch Gas geben, bremsen und schalten. Will er rückwärts aus einer Querparklücke oder einer engen Einfahrt setzen, wird der Querverkehrsassistent aktiv. Das System beobachtet das Umfeld nach hinten mit zwei Radarsensoren und warnt in kritischen Situationen. Eine weitere hilfreiche Funktion sind die vier Umgebungskameras. Sie zeigen die unmittelbare Umgebung des Audi Q3 bei Fahrt bis 10 km/h auf dem großen Infotainment-Bildschirm an. Per Touch-Bedienung kann der Fahrer zwischen verschiedenen Ansichten umschalten. Neben der virtuellen Sicht von oben, der Rückfahrkameraansicht und der 180° Panoramaansicht vorn und hinten gibt es einen Detail-Blick auf die vorderen und hinteren Räder. Damit kann der Fahrer sein Auto exakt an einen Bordstein heranfahren.

Standardmäßig ist der Audi Q3 mit dem Sicherheitssystem Audi pre sense front ausgestattet. Es erkennt kritische Situationen mit Fußgängern, Radfahrern und anderen Fahrzeugen per Radar und warnt den Fahrer optisch, akustisch sowie haptisch. Wenn nötig, veranlasst es eine Vollbremsung. Ebenfalls zum Serienumfang gehört die Spurverlassenswarnung. Sie ist ab ca. 60 km/h aktiv und hilft, ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur zu vermeiden. Hat der Fahrer keinen Blinker gesetzt und das Auto droht die Begrenzungslinie zu überfahren, unterstützt das System mit korrigierenden Lenkeingriffen. Auf Wunsch kann der Fahrer eine zusätzliche Vibration am Lenkrad einstellen.

Stand 7/2018